

# Innerliche Gefühle

## Verliebt oder doch mehr?

Von -Diny-

### Kapitel 15: Kein Ende im Sicht!

Hi^^. Ich mal wieder und das wird es auch nicht das letzte mal sein, dass ich mich melde :P

Nun,. das ist das Kapi 15 (wow, hätte nie gedacht, dass meine FF so lang wird ^^°)  
Na ja, auf jeden Fall will Spass beim Lesen ;)

L.G. \_Sajori\_

VORSICHT: Etwas mehr Gewalt wird es, in diesem Kapi geben.

PS: Ich habe das Kapi bearbeitet ;)

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*

15. Kapitel: Kein Ende im Sicht!

Anstatt, dass Ruffys Peiniger das Messer aus seinem Oberschenkel raus zieht, da er es nicht durch den Knochen gestoßen hat, sondern einige Millimeter neben dem Knochen rein gerahmt hat, bewegt er es von links nach rechts und das löst dem Opfer einen gewaltigen Schrei, in ihm aus aber die Hand befindet sich immer noch auf seinem Mund und daher kann man den Schrei abermals gedämpft hören. Unter dem Schrei wirft der Schwarzhaarige wieder den Kopf, in den Nacken hinein und dabei hat er die Augen zusammen gekniffen. Auch seine Gedankenwelt versinkt immer tiefer in die Schwärze hinein, bis er schließlich nicht mehr fähig ist nichts mehr anderes zu denken als der Schmerz, was ihm gerade zu gefügt wird.

Immer mehr Blut fließt aus der Wunde raus und das Messer sorgt dafür das der Muskel eine ziemlich großen Schnitt abbekommt und höllisch für dem Käpt'n ist. Bei dieser Tat kichert der Alte und er genießt einfach den Anblick, was ihm geboten wird. /Bei diesem Anblick, würde ich ihn am liebsten sofort nehmen aber das muss noch ein bisschen warten. Zuerst will ich, dass er noch ein bisschen leidet und sein Bruder soll sich die Szenen genau, in sein Gedächtnis einbrennen und dabei selber leiden. Er soll genau zu sehen, was ich noch einiges mit ihm vor habe und nebenbei wird sein Stolz in dem Keller sinken, weil er irgendwann einsieht, dass er seinen kleinen Bruder nicht

beschützen und retten kann.../, denkt sich er unter der Aktion und er sieht nebenbei auch, wie sich sein Opfer immer mehr darunter quält.

/Ruffy.../. Ace blickt, mit schock weitenden Augen zu diesem Szenarium hin und er befürchtet bei dieser Szene, dass er somit dem Schicksal, was mit seinem Bruder passiert und wohlmöglich noch andere Dinge passieren wird, nicht mehr ändern kann. /... Es ist alles meine Schuld.../, fügt er dann noch diesen Gedanke hinzu. Er weiß nicht, was als Nächstes kommt aber heraus finden, will er es ganz bestimmt nicht.

Nach schier endlosen Minuten hat der Quäler schließlich auf gehört die Klinge von dem Messer in Ruffys Fleisch hin und her zu schwenken aber als er das Messer dann raus gezogen hat, nimmt er die Hand, von dem Opfer, welche direkt vor ihm liegt, weil der Komplize die Aufgabe hat, die Hände fest zu halten, hat er schon vorher gewusst, dass sein sogenannter Anführer, irgendwann eine Hand des Schwarzhaarigen nehmen will und somit gibt er ihm die linke Hand von Aces Bruder hin. Nachdem das erledigt ist, setzt er diese Hand in die Position, dass der Rücken dieser Hand dem Boden berührt und um keine Sekunde zu verschwenden sticht er das Messer in die Mitte der Handfläche hinein.

Er hat so weit hinein gestochen, bis der Ansatz von dem Griff die Handfläche berührt und auch bei dieser Wunde fließt eine Menge an Blut raus. Unter dieser Tat kommt ein weiterer Schrei aus Ruffy raus und er versucht sich dabei krampfhaft aus dem Griffen, der Männer zu befreien, um das Messer dann aus seiner Handfläche raus zu ziehen aber da er Seesteine hat, hat er mehr als nur die Hälfte seiner ganzen Kräfte verloren und nach wenigen Sekunden gibt er schließlich ganz auf, da es so wieso sinnlos ist.

In der zwischen Zeit sind Nami und Robin auf das Schiff zurück gekehrt aber dort verweilen sie nicht lange, denn Nami hat vorgeschlagen, dass sie erstmal die Einkäufe auf ihre Zimmer tragen können und dann wieder in die Stadt gehen, um sich noch etwas um zu sehen, denn schließlich haben sie ja noch Zeit genug bis der Abend eintrifft. "Ruffy und Ace sind auch nicht mehr hier, wie ich so sehe!", bemerkt Nami als sie wieder an Deck ist und ihre ältere Freundin gerade aus der Küche gekommen ist. "Die sind bestimmt irgendwo auf der Insel!", meint Robin dann und sie setzt dabei ein Lächeln auf, damit Nami sich nicht noch mehr, um sie sorgt.

/Wenn ich an vorher denke, als die Beiden draußen gestanden sind und Ruffys Bruder einen sehr merkwürdigen Blick gehabt hat, hat es mich etwas beunruhigt aber ich hoffe sehr, dass sie ihre Probleme wieder im Griff haben/, vermutet die Archäologin dann und sie bemerkt, wie Nami sich zu ihr umdreht hat und anschließend eine Frage stellt: "Kommst du?". Aus der Gemeinten kommt nur ein Nicken von sich und Beide marschieren wieder, in die Stadt hinein. Lysopp hat, wie vorhergesehen sein Werkzeug, was er haben will gekauft und er befindet sich jetzt in einer Bar, in der Stadt, um sich eine Pause zu gönnen.

Franky verweilt immer noch am selben Ort, wie vorher aber das letzte Bier hat er vor einer halben Stunde getrunken und für ein nächstes Bier reicht es nicht mehr, da er kein Geld mehr hat aber er bleibt erstmal, in dieser Kneipe sitzen. Zorro hat endlich das Geschäft gefunden, wo er danach sehnsüchtig gesucht hat und jetzt als der

Schwertschmied seine Schwerte so zu sagen wieder auf gefrischt hat, hat er sich dann vorgeschlagen, für das Erste einen Platz zu suchen, wo er erstmal in Ruhe schlafen kann. Da beschließt er anschließend, wieder auf das Schiff zu gehen aber das Blödeste ist, dass er nicht mehr weiß, in welche Richtung er gegangen ist. /Na toll, jetzt brauche ich wieder eine Menge Zeit, bis ich das Schiff gefunden habe/, denkt er sich unterwegs und dabei stöhnt er innerlich genervt auf.

Chopper ist immer noch damit beschäftigt ein interessantes Buch, für die Medizin zu suchen, obwohl er schon einige in Visier hat, dennoch kann er sich weiterhin nicht entscheiden. /Ich kann mir nur eines kaufen aber es ist schwer sich zu entscheiden, da jedes Buch sehr interessant ist/, meint er unter seiner Entscheidung aber er muss sich ja nicht sofort entscheiden, denn immer hin ist es erst Vormittag. Das letzte Mitglied der Strohhutbande, nämlich der Koch hat seine Entscheidungen schon getroffen, da sie, für ihm nicht, sonderlich schwer gefallen sind und mit vier schweren Taschen, die nur mit Lebensmittel gefüllt sind, geht er jetzt zielstrebig zu ihrem Schiff zurück. /Ich glaube nicht, dass sich wer auf unserem Schiff aufhält/, behauptet Sanji unterwegs und nach ein paar Abbiegungen kann er das Schiff schon sehen. Keiner der Freunde von Ruffy weiß, wie der körperlicher und seelischer Zustand, von ihm ist und dass er in wenigen Minuten mehr verliert als ihm lieb ist.

Das Messer befindet sich immer noch durch die Handfläche des Schwarzhaarigen und keiner der drei Quäler machen irgendwelche Anstalten diese Waffe raus zu ziehen. Man kann es richtig ansehen, wie der Strohhutkäpt'n leidet und da jetzt seine Hand wegen des Messers unerträglich schmerzt, versucht er so gut wie es nur geht diese Hand nicht zu bewegen. /Es... /, doch mehr kann Ruffy nicht in Gedanke aussprechen, denn er spürt, augenblicklich später einen kräftigen Griff auf seinem Handgelenk, wo sich das Messer befindet und anschließend befördert der Schnauzenträger überraschenderweise genau diese Waffe aus der Handfläche hinaus aber durch diese Aktion von ihm, wirft das Opfer abermals den Kopf in den Nacken rein und dabei kommt wieder ein leidender Schrei aus der Kehle raus.

Aus dieser Wunde fließt jetzt noch mehr Blut raus als sie ohne hin schon tut und keine Sekunde später bildet sich, direkt unter der Hand eine Lache aus Blut. /Ein schönes Meisterwerk, was ich gerade gemacht habe/, profitiert der Schnauzenträger, im Gedanke und nebenbei kichert er. Ruffy bemerkt nicht, wie sich ein Mann, von ihm entfernt hat als der Boss ihn gedeutet hat, dass er weggehen soll, um etwas zu holen, was der Schwarzhaarige überhaupt gar nicht gefallen wird, wenn er es dann sieht.

/Was macht er?/, fragt sich Ruffys Bruder anschließend als er beobachtet hat, wie sich einer der Männer von den Anderen entfernt hat und jetzt in die Richtung geht, wo wahrscheinlich der Ausgang liegen kann. /Wann hören sie, endlich auf ihn zu quälen.../. Seine Hoffnung sinkt für Minute zu Minute, in dem Keller und immer mehr wird ihm klarer, warum sein Bruder so komisch gegenüber von ihm gewesen ist oder besser formuliert, warum Ruffy sich so verhält als wäre er schwer verliebt aber warum er, plötzlich auf so einem Gedanke kommt, weiß er genauso wenig, wann dieser Alptraum ein Ende hat. /Es geht mir nicht durch den Kopf, warum er es mir nicht schon auf dem Schiff gesagt hat./.

Er kann es drehen und wenden, wie er es will. Er kommt nicht auf die Antwort, die er

haben will aber das Ruffy sich in ihm verliebt hat, dass kommt ihm gar nicht in den Sinn, da es sowie so nicht der Fall ist. /Nein, dass ist es nicht aber was ist es dann.../. Eine Frage nach der Anderen staut sich, in seinem Kopf auf und vielleicht ist es dann zu spät, den Grund aus seinem Bruder zu hören, was ihn so verändert hat und als er dann auch noch bemerkt, wie der Mann, der eben wohin gegangen ist wieder kommt. /Was haben sie vor? Was ist da drin?/, fragt sich Ace als er den mittelgroßen Sack sieht, was dieser sich über seinem Rücken geworfen hat. Immer mehr steigt die Angst, um Ruffy in dem Kommandanten hoch und was in diesem Sack drin ist, wird er gleich sehen, denn das wird ihm genauso nicht gefallen, wie ihr Opfer von diesem Trio.

In der zwischen Zeit sind die Schmerzen kein einziges Stück zurückgegangen und Ruffys Atmung ist sehr unregelmäßig, seine Augen hat er weiterhin zugekniffen. "Stell es hier hin!", befiehlt sein Boss ihn, dieser tut, was ihm aufgetragen wird und er stellt sofort, ohne widerrede den Sack, ungefähr einen Meter hinter dem Rücken des Befehlshabers hin. Ruffy kann einigermaßen wieder gut hören aber als er dann einen massivem Druck auf seiner Hüfte spürt, steigt in ihm mehr als nur die Panik hoch. Dabei öffnet der Schwarzhaarige, nur halb das rechte Auge, um zu sehen, ob sich wirklich wer auf ihm drauf gesetzt hat oder ob es nur eine Einbildung ist.

Doch wie er es befürchtet hat, ist es keine Einbildung, sondern auf seiner Hüfte sitzt genau der drauf, der ihm das alles angetan hat. Die Hände von dem Strohhutkäpt'n befinden sich, gekreuzt über seinem Kopf aber die Füße haltet, überraschenderweise keiner von den Andern fest, dennoch kann er diesem alten Fremden nicht von sich stoßen. "Geh... runter...", kommt es dann nur krächzend aus Ruffy raus und dabei öffnet er auch das linke Auge. "So gefälltst du mir viel besser! Du hast keine Ahnung, was ich noch alles mit dir machen werde!", meint der Alte, anschließend belustigt und dabei leckt er sich genüsslich über die Lippen. Wodurch sein Opfer sofort als er das gehört hat einen Brechreiz spürt und auch der Ekel kommt in ihm hoch und dennoch, hat er eine wage Ahnung aber er will es ganz bestimmt nicht hautnah erleben.

Einen Augenblick später streicht der alte Sack mit der rechten Hand über den rechtem Oberkörper seines Opfers entlang und in dieser Aktion dreht dieser den Kopf angewidert zur Seite. Ruffy will ihn nicht in die Augen sehen und er versucht so gut wie möglich kein Geräusch von sich zu geben, damit der Alte sich nichts dabei denkt und er bemerkt sofort, wie die raue Hand an seinem Hosenbund stoppt, anschließend spürt er, wie der Perverse den Gürtel öffnet. "Nein...", durch die Nervosität bringt der Schwarzhaarige nicht viel aus sich heraus und man kann es sehr gut erkennen, wie stark er nervös ist, weil seine unregelmäßige Atmung verrät es ihm als würde er gleich anfangen zu weinen.

Doch sein Peiniger macht keine Anstalten irgendwie von ihm runter zu gehen, ganz im Gegenteil er blickt dann einer zu den Männern hin, um ihn zu deuten aber ohne darauf etwas zu sagen, dass er in dem Sack hinein greifen soll und das, was er dann heraus nimmt, versetzt es Ruffy mehr als nur einen Schockzustand, da er mit verfolgt hat, warum plötzlich der Schnauzenträger auf einer der Männer gedeutet hat. /Das... meint er nicht.... ernst/, sagt Ruffy unter der Panik, in seinem Gedanke und er beginnt dann erneut seine Hände aus dem Griff zu befreien aber dazu hat er nicht mehr die Kraft und er hat schon eine Behauptung, was er mit diesem Hammer vor hat und dabei steigt noch mehr Panik in ihm hoch. Doch bevor was mit dem Hammer passiert,

beginnt der Quäler über die linke Brustwarze zu lecken und nebenbei schiebt er die Hände hinter Ruffys Rücken entlang, um damit Ruffys Brustkorb hoch heben zu können. In dieser Aktion beißt sich der Schwarzhairige in die Unterlippe hinein, damit er kein Keucher freisetzen kann, obwohl es sehr schwer ist eines zu unterdrücken.

Diese Szene gefällt Ace überhaupt gar nicht, was sich da vor seinen Augen abspielt und dabei verengt er die Augen sehr aber das bringt ihm auch nichts, um frei zu kommen. /Sie wollen ihn das wirklich antun.... Das alles nur wegen mir.../, meint er, schließlich in seinem Gedanke und er hat auch bemerkt, wie der dritte alte Mann gerade aus dem Sack einen Hammer hervor geholt hat. Dieser wartet darauf, dass sein Boss irgendein Zeichen gibt, um mit diesem Hammer irgendwas an zu stellen, was dem Opfer verdammt große Schmerzen zu fügen wird. /Was hat er mit dem Hammer vor? Er will ihn doch nicht etwa.../, weiter will der Kommandant nicht gehen und er muss, nebenbei sich das weiter mit ansehen, wie sein Bruder darunter leidet.

Nach ein paar Sekunden leckt er dann über die Brustwarze des Gequältem und nebenbei stupst der Perverse mit der Zunge an die Brustwarze an. "Hör... auf!", kommt es schon flehend aus dem Liegenden heraus und dabei sind seine Augen, angewidert zu gekniffen. Da es anscheinend für dem Quäler noch nicht genug ist, spielt er mit der rechten Hand die andere Brustwarze des Jüngerem als er die Hand hinter seinem Rücken hervor gezogen hat, manchmal kneift er aber sanft die Brustwarze und hin und wieder dreht er so zu sagen an der Brustwarze herum. Dennoch bleibt so die Position, in dem der Brustkorb noch immer, von der anderen Hand hoch gehoben wird.

Dieses Szenarium hält Ruffy bald nicht mehr aus, weil es für ihm das erste Mal ist, dass es wer bei ihm macht und deswegen kommt so ein komisches Gefühl in ihm hoch. Ein unbekanntes Kribbel erscheint, augenblicklich später aber es ist kein angenehmes Kribbel, sondern ein gequältes und das verleitet ihm, dass er sich nochmal versucht aus diesem Griff zu befreien und das führt dazu, dass es dem Quäler überhaupt gar nicht gefällt und er muss dabei mit seiner Tätigkeit aufhören. "Schluss damit, sonst kannst du was erleben!", fordert dieser dann und einige Sekunden später erklingt ein kurzer schmerzhafter Schrei, in der Halle, weil der Perverse in seine rechte Brustwarze gezwickt hat, wo er kurz davor damit noch gespielt hat und nicht nur das, anschließend zieht er förmlich die Brustwarze so stark an, dass der Schwarzhairige glaubt, er reißt sie ab, genau unter dieser Aktion kommt noch ein quälender Schrei aus Ruffy raus, der aber länger ist.

/Es tut mir Leid, Ruffy/, erscheint der Gedanke noch mal, in seinem Kopf und der Ältere sieht, wie sein Bruder sehr, von ihnen gequält wird.

\*\*\*\*\*

Endlich schluss mit diesem Kapi und ich hoffe es hat euch gefallen :D

L.G. \_Sajori\_

PS: Hinterlasst ein Kommi, wenn ich fertig gelesen habt ;)